

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE KAMERADINNEN UND KAMERADEN,

Wir formulieren heute die Bilanz der Feuerwehr Niebüll-Deezbüll. Unsere junge und trotzdem traditionsreiche Feuerwehr ist jetzt 14 Jahre alt. Freiwilligen Brandschutz gibt es in unserer Stadt schon seit 135 Jahren. Im Dezember 1881 wurde die erste Freiwillige Feuerwehr Niebüll-Deezbüll-Christian-Albrechts-Koog gegründet.

### EINSATZGESCHEHEN

Man kann schon sagen, das Jahr 2016 war ein einsatzreiches Jahr. Insgesamt wurden wir 113 Mal alarmiert. Die Einsätze des vergangenen Jahres gliedern sich wie folgt auf: 23 Mal wurden wir zu Bränden gerufen, darunter 5 Großbrände, wovon allerdings 4 im Rahmen der nachbarschaftlichen Löschhilfe standen, außerdem 5 Mittelbrände und 13 Kleinbrände. Zu Fehlalarmen aus Brandmeldeanlagen rückten wir 31 Mal aus. Leider verzeichnen wir hier wieder eine Zunahme im Vergleich zum letzten Jahr. Blinde Alarme hatten wir insgesamt 7 zu verzeichnen.

52 Einsätze waren im Bereich der technischen Hilfe zu leisten. Fünf Verkehrsunfälle sind als die unangenehmsten Einsätze zu nennen. 16 Personen wurden aus Notlagen befreit. Für eine Person kam unsere Hilfe zu spät. Ansonsten findet sich die ganze Vielfalt des Feuerwehrereinsatzalltages: Keller unter Wasser,



Baum auf Straße, Taube klemmt in Photovoltaikanlage, Öl auf Straße und Gewässer, Wasserrohrbruch, Insekten, Personensuche, Türöffnung.

Deutlich ist auch wieder der Trend, dass ein Großteil der Einsätze tagsüber, also zwischen 6.00 und 18.00 Uhr, zu bewältigen ist. 65 Einsätze waren tagsüber und nur 48 Einsätze abends und nachts. An dieser Stelle gilt unser ausdrücklicher Dank allen Arbeitgebern, die ihre Mitarbeiter auch in diesem Jahr für diese Einsätze freigestellt haben. Das geschieht sogar meist unentgeltlich. Das kann und muss keine Selbstverständlichkeit sein.

Es wurden durch unsere Mitglieder im Jahre 2016 insgesamt ca. 2700 Einsatzstunden ehrenamtlich geleistet, wobei diese Stunden nur von Abfahrt bis zur Ankunft der Feuerwehrfahrzeuge an der Feuerwache gezählt wurden. Hinzu muss man noch die Zeit rechnen, die benötigt wird, die Fahrzeuge und das Gerät wieder einsatzklar zu bekommen.

### NACHBARSCHAFT

Gerne unterstützen wir mit unseren Fahrzeugen und Gerät auch in der Nachbarschaft. Im Jahre 2016 wurden wir insgesamt 22 Mal zu überörtlichen Einsätzen gerufen, hiervon zu 6 Bränden. Auch wir bewältigen unsere Einsätze nicht nur alleine. So ist es selbstverständlich, dass bei größeren Einsätzen die Feuerwehr Langstoft dazu gehört. Sie ist genauso wie wir für die Gefahrenabwehr der Stadt Niebüll zuständig. Und sie ist eben-

so unverzichtbar! Natürlich gehören DRK und THW in unsere Alarm- und Ausrückordnung. Auch rufen wir wenn nötig die Nachbar-Feuerwehren bei Einsätzen zur Hilfe.

Wichtig ist auch das gute Miteinander mit den nicht ehrenamtlichen Helfern. Das ist bei uns sehr gut. Daher danke ich der Polizei, dem Rettungsdienst, den Mitarbeitern des Bauhofes und vielen anderen ganz herzlich.

### AUS- UND FORTBILDUNG

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht immer die Gefahrenabwehr in unserer Stadt: den in Not Geratenen zu helfen, Schaden zu begrenzen oder im Vorwege zu verhindern. Wir nennen das auch gerne unsere Kernkompetenz.

So weist unser Dienstbuch neben den Einsätzen zusätzlich 62 Termine aus, die sich dieser Aufgabe widmen. Dies sind neben den Ausbildungs- und Sonderdiensten, Vorstandssitzungen und anderen Wehrveranstaltungen.

Unser regulärer Dienst findet in vierzehntägigem Abstand dienstags statt. Lediglich in den Sommerferien machen auch wir eine Pause im Dienstbetrieb.

Herausheben möchte ich hier die große Wehrübung. Die Übung fand in diesem Jahr im Autohaus Kornkoog statt. Beteiligt waren hierbei auch die Feuerwehren Langstoft und Klixbüll und das DRK. Allein bei diesen normalen Diensten

weist unser Dienstplan 47 Dienste aus. Die Dienstbeteiligung liegt bei ca. 75 Prozent mit erbrachten 3201 Stunden. Zu diesen Diensten kommt noch eine Vielzahl von anderen Diensten hinzu. So werden verschiedenste Spezialausbildungen angeboten.

Es fanden auch im vergangenen Jahre wieder Fortbildungen der Führungskräfte statt.

An einigen kompletten Samstagen haben wir Zusatzausbildungen angeboten. So haben am Beginn des Dienstjahres die Gruppenführer und Stellvertreter sich gemeinsam mit den Zugführern auf die Ausbildungsinhalte des Jahres vorbereitet. Am 25. Juni wurde wieder ein Workshop-Samstag für alle Mitglieder angeboten, bei dem jeder sich in Schwerpunktthemen seiner Wahl ausbilden lassen konnte.

Ganz besonderes Augenmerk liegt auf unseren Atemschutzgeräteträgern. Sie sind diejenigen, auf die im Falle eines Brandes die größten Herausforderungen zu kommen. Zweimal wurde die Atemschutzübungsstrecke besucht. Außerdem waren die Atemschutzgeräteträger zur Fortbildung im Brandcontainer in Rendsburg

Unsere Abstusirett-Einheit (Absturzsicherung und Rettung aus Höhen und Tiefen) gehört auch mit in diese Kategorie der Sondergruppen. Monatlich finden



Foto: Wrege



hier Ausbildungsdienste statt. Auch gehört zu dieser Sondergruppe die Thematik Wasserrettung. An unserem jährlich angebotenen Erste-Hilfe- und Auffrischungs-Lehrgang nahmen 14 Mitglieder teil. Wiederholt haben einige unserer Mitglieder an einem Sanitätskurs teilgenommen

Neben der vielen wehrinternen Ausbildung stellen wir auch eine ganze Reihe unserer Kameraden als Ausbilder dem Kreisfeuerwehrverband zur Verfügung. Neu ist hier die Begleitung der Ausbildung im Brandcontainer an der Landesfeuerwehrschule. Hier sind von unserer Wehr 3 Kameraden eingebunden. Auch bei der auf Amtsebene stattfindenden Truppmann- und Truppführerausbildung sind wir mit eingebunden und stellen Ausbilder. Natürlich wurden auch im vergangenen Jahr durch unsere Kameraden diverse Lehrgänge auf Amts-, Kreis- und Landesebene besucht. Auf eine detaillierte Aufstellung verzichte ich. Insgesamt 49 Teilnehmer haben wir zu diesen Lehrgängen entsandt.

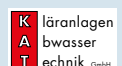
## VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

Wie in jedem Jahr stellten wir die Brandwache beim Biikebrennen. Außerdem fielen in diesem Jahr noch 5 weitere Sicherheitswachen in der Stadthalle, bei Zeltfesten oder anderen größeren Ereignissen an. Besonders Hervorzuheben ist die Brandwache bei der Niebüll-Messe. Den Niebüller Stadtwerkelauf unterstützten wir zusammen mit der Jugendfeuerwehr und dem THW wieder mit einer großen Helferzahl.

Im Rahmen des vorbeugenden Brand-schutzes führten wir mehrere Begehungen von neuen und auch besonders großen Objekten durch. Auch waren unsere Brandschutzerzieher wieder aktiv. So wurden durch Frank Carstensen und Jörg Friedrichsen von der FF Langstoft Kindergärten, Schulen und Wohnheime besucht und den Kindern, Bewohnern und Mitarbeitern der Umgang mit Feuer und das Verhalten bei Bränden erklärt. Insgesamt gab es hier 15 Veranstaltungen bei denen 137 Kinder, 63 Mitarbeiter und 49 Bewohner erreicht wurden. Unsere



Helmut  
Johannsen



Brandschutzerzieher haben fast 85 Stunden Freizeit investiert. Unseren langjährigen Brandschutzerzieher Sigggi Fischer konnten wir in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Feuerwehrcasper bleibt er aber weiterhin.

## KAMERADSCHAF

Wie gewohnt fand unser Kameradschaftsfest im Anschluss an die Jahreshauptversammlung statt. Unser Sommerfest fand ohne großes Motto statt, war aber trotzdem eine sehr gelungene Veranstaltung. Dann gibt es noch den Lottoabend für die passiven Mitglieder, auch dieser war in diesem Jahr wieder gut besucht. Der Seniorenkaffee für unsere Ehrenmitglieder wird gemeinsam mit der Feuerwehr Langstoft immer am ersten Mittwoch im November durchgeführt. Leider war hier die Resonanz nicht so groß, obwohl wir einen interessanten Referenten hatten.

Vieles andere findet noch in den einzelnen Gruppen statt. So werden hier Ausflüge, sogar kleine Reisen, Bowlingabende und Gruppenfeste organisiert. Ausgesprochene Einladungen an die Feuerwehr nehmen wir gerne wahr. So waren wir auf den Jahreshauptversammlungen der Nachbarfeuerwehren, Dienstversammlungen der Amtsfeuerwehr, Feuerwehrfesten, Einweihungen und Jubiläumsveranstaltungen.

## TAG DER OFFENEN TÜR

In mehrjährigen Abständen führen wir unseren Tag der offenen Tür zusammen mit dem Spieletag der Jugendfeuerwehr durch. Am 18. September 2016 war es wieder so weit. Neben vielen Spielen für die Kinder gab es interessante Vorführungen der Brandbekämpfung, des vorbeugenden Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung. Mit gut 1.000 Besuchern waren wir sehr zufrieden mit dem Zuspruch.



Im Jahr 2016 fand auch wieder die beliebte Märchenvorführung unseres Feuerwehrcaspers am 3. Advent statt. Leuchtende Kinderaugen wurden mitgenommen in die bunte Märchenwelt. Danke an Sigggi und Christel Fischer, an Angelika und Stine Petersen und Jutta Carstensen.

## PERSONELLE ENTWICKLUNG

Die personelle Entwicklung ist ein wichtiger Punkt. Wichtig ist hier nicht unbedingt die Anzahl der Mitglieder, die in unserer Kartei stehen, sondern die Liste der anwesenden Mitglieder. Die Anforderungen werden nicht gerade geringer an unsere Einsatzkräfte. Daher ist es wichtig, dass neben einer Verfügbarkeit für die Einsätze auch ein guter Ausbildungsstand des Einzelnen vorhanden ist. Das bringt Sicherheit für die Betroffenen, aber auch für die Einsatzkraft. Mit 88 motivierten aktiven Mitgliedern sind wir personell gut aufgestellt und sind in der Stärke unverändert zum Vorjahr. Der Frauenanteil liegt bei 8 Prozent (7 Frauen). Das Durchschnittsalter ist mit 38,6 Jahren jung zu nennen.

Klar ist uns, dass durch die doch veränderte Arbeitswelt und aber auch andere Veränderungen in unserer Gesellschaft es nicht immer einfach ist, für eine Attraktivität der Mitgliedschaft in einer

Feuerwehr zu sorgen. So ist im vergangenen Jahr die Förderung Ehrenamt durch unsere Stadt angefangen. Hier sind wir zwar noch nicht so weit, wie wir es eigentlich wollten, werden aber in diesem Jahr auch noch die nächsten Punkte umsetzen. Bisher haben alle unsere Mitglieder und deren Angehörige Zehnerkarten für das Schwimmbad bekommen. Die Förderung Fitness steht noch aus.

Unsere Ehrenabteilung hat zurzeit 18 Mitglieder. In der Jugendfeuerwehr sind 26 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren Mitglied. Die Liste unserer fördernden Mitglieder ist mit 386 ausreichend lang. Anmerken möchte ich hier, dass 1/3 unserer Mitgliedsbeiträge direkt zur Jugendfeuerwehr fließen.

## FAHRZEUGE UND GERÄT

Wir verfügen über einen sehr guten und modernen Fahrzeug- und Gerätepark. Er entspricht den Anforderungen einer zeitgemäßen und professionellen Gefahrenabwehr einer leistungsfähigen Stadt und ihrer Feuerwehr.

Im Juni konnten wir endlich den neuen Mannschaftsbus der Jugendfeuerwehr in Dienst stellen.

Foto: Wrege



JOHANNSEN & PARTNER  
STEUERBERATER

www.kornkoog.de

Kurt-Heinz Jappsen

PROVINZIAL  
W.Carstensen u. K.Friedrichsen

Schleswiger Versicherungsverein a.G.  
Agentur: Ralf Koplín

mussack  
UNTERNEHMUNG GmbH

KNUDTSEN  
Einkaufswelt  
Reilwisch GmbH • Hauptstraße 20 • 25899 Niebüll • 04661-3321

SCHMIDDIE GmbH  
Autoverwertung, Abschleppdienst

sh:z  
NORDFRIESLAND TAGEBLATT

STADTWERKE NIEBÜLL

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN



Foto: Wrege

Alle Fahrzeuge wurden in diesem Jahr mit Digitalfunk ausgerüstet.

Neben vielen anderen kleinern Gerätschaften, die wir durch die Mittel im städtischen Haushalt beschaffen konnten, wurde uns durch den Freundeskreis Notfallrettung Südtondern e.V. ein weiterer Notfallrucksack mit Ausrüstung zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank.

Durch Spenden von Nicole Schaudel, der VR Bank und dem Lionsclub konnte ein Rauchhaus für unsere Brandschutzerziehung im Wert von über 4.000,- Euro beschafft werden. Vielen Dank.

In der alten Fahrzeughalle wurden in diesem Jahre die Hallentore ausgetauscht. Damit ist die komplette Sanierung des Altbaus der Feuerwache abgeschlossen.

Im Frühjahr wurde durch Eigenmittel und eigene Muskelkraft die Terrasse am Unterrichtsraum gepflastert. Herzlichen Dank den freiwilligen Helfern. Ein Herzlicher Dank geht auch an BauXpert Christiansen, der die Materialien nicht unerheblich gesponsert hat.

Moderne Fahrzeuge und vielfältige Geräte bringen auch viel Arbeit. So werden viele kleine Reparaturen, Aus- und Umbauten und Wartungsarbeiten von Geräten und Fahrzeugen durch uns ehrenamtlich erledigt.

Nicht unerheblich war der Aufwand, der am Jahresanfang betrieben wurde, alle Kleidungsstücke in unsere EDV einzupflegen.

## INTERNET UND FACEBOOK

Unter [FFND.de](http://FFND.de), auf Facebook und mit unserer App ist man stets gut über unsere Feuerwehr informiert. Und diese Medien werden von vielen angenommen. So hatten wir auf unserer Internetseite in 2015

über 125.000 Klicks, das sind 35.000 mehr als im vergangenen Jahr, und auf Facebook haben wir aktuell 901 „Likes“, 251 mehr als im Vorjahr. In Jahr 2016 wurde der interne Bereich für unsere Mitglieder aufgebaut.

## DANK

Unser Dank geht an die Verantwortlichen bei Politik und Verwaltung. An unsere Stadtvertreterinnen und -vertreter, den Vorsitzenden des Feuerschutzausschusses Hendrik Schwind-Hansen und unseren Bürgermeister Wilfried Bockholt. Wir fühlen uns hier in einem guten hoch geachteten Miteinander. Wir werden mit den nötigen Mitteln unterstützt, um eine gute Gefahrenabwehr für die Bürger unserer Stadt sicherzustellen.

Danken möchten wir auch der Feuerwehr Langstoft. Sie fühlt sich mit uns verantwortlich für die Gefahrenabwehr.



Foto: Wrege

Danken möchten wir dem engeren Führungsteam unserer Wehr, den Gruppen- und Zugführern, die ihre Aufgaben mehr als vorbildlich ausfüllen.

So, nun sind wir am Schluss und bei den Wichtigsten bei Euch: Ihr, meine Kameradinnen und Kameraden. Ihr habt diesen Jahresbericht mit Leben gefüllt. Ihr wart die Akteure. Wir sind ein starkes, motiviertes Team

Foto: Wrege



und machen gemeinsam die Stärke unserer Feuerwehr aus. Jeder Einzelne kann und sollte stolz sein auf dieses zurückliegende erfolgreiche Jahr und seine Leistung für die Gemeinschaft zum Wohle der Allgemeinheit. Durch Eure stete Einsatzbereitschaft, ob bei Ausbildung oder im Ernstfall, seid Ihr der Garant für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Vielen Dank  
Uwe Mussack, HBM  
– Wehrführer –

## KONTAKT

Feuerwehr Niebüll-Deezbüll  
Peter-Schmidts-Weg 18  
25899 Niebüll  
Tel.: (0 46 61) 84 00  
Wehrführer: Uwe Mussack  
Hauptstraße 97, 25899 Niebüll  
Tel.: (0 46 61) 9 00 17-10  
[mussack@mussack.net](mailto:mussack@mussack.net)